

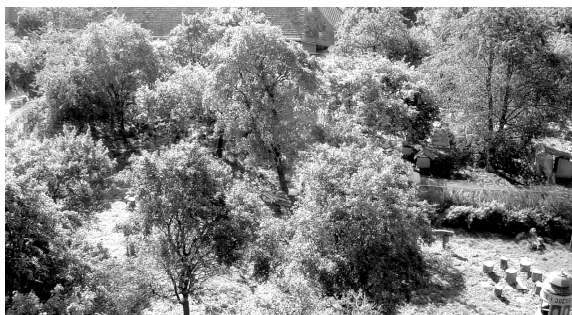


# TIERHEIM GALS

Stiftung  
Tierheim Gals  
Mina Schreyer  
Kreuzweg 1, 3238 Gals

Tel. 032-338 24 91  
Fax 032-338 24 08  
Post-Konto: 30-329 62-1  
e-mail: [info@tierheimgals.ch](mailto:info@tierheimgals.ch)  
[www.tierheimgals.ch](http://www.tierheimgals.ch)

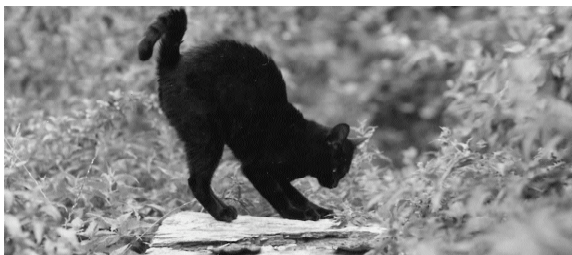
## **Jedes Jahr wiederholt sich bei uns das Drama: Menschen gehen in die Ferien und setzen ihr Haustier einfach aus.**



Unser Gelände ist dreimal so gross wie auf diesem Bild...



...und Katzenhäuschen hat es zehnmal mehr.



Zudem ist es im verwilderten Garten sehr spannend...

**Tagtäglich erhalten wir Anrufe,  
dass ausgesetzte Tiere in einem jämmerlichen  
Zustand aufgefunden werden,**

hungernd, voller Parasiten, schmutzig, verfilzt und krank.

Das Aussetzen fügt diesen Tieren körperlich und psychisch enormen Schaden zu. Extremes Misstrauen und panische Ängstlichkeit lassen erahnen, wie schlimm das Erlebte für sie ist. Erst wenn diese traumatisierten Tiere bei uns im Tierheim landen, kann mit behutsamer Zuwendung und Fürsorge ganz langsam, Schritt für Schritt, dieser Bann wieder gebrochen werden. Für uns ist es jedes Mal ein grosser Triumph, wenn sie wieder zutraulich werden, sich ohne Angst frei im Gelände bewegen und ganz entspannt ihr Futter essen können. So wissen wir immer wieder, dass sich unser Einsatz lohnt. Denn ein grosser Aufwand ist diese intensive Betreuung schon. Stellen Sie sich vor, über 200 Tiere, die alle eine belastende Vergangenheit als Hypothek haben und sorgfältig, ihren Bedürfnissen entsprechend, von uns behandelt werden.

Jede Katze, deren körperlicher und psychischer Zustand es erlaubt, wird verantwortungsvoll platziert. Wenn Sie unsere Katzen im Tierheim erleben, sehen sie vorwiegend schelmische, lebensfrohe Tiere. Ganz nach ihrem Wunsch können sie sich im Rudel bewegen oder den Alleingang pflegen. Manchmal schliessen sie sogar Freundschaften mit Kaninchen oder Hühnern. Und wer keine Lust hat sich im Gelände zu tummeln, dem stehen viele Räume im Haus

Unsere Internetseite ist das Geschenk eines Gönners.  
Besuchen Sie uns!

**[www.tierheimgals.ch](http://www.tierheimgals.ch)**

zur Verfügung. Nur eines darf man nicht verkennen: Der Schein kann trügen. Ein kleiner Stressfaktor, und die Tiere verfallen wieder in ihren alten Zustand von starkem Misstrauen und Ängstlichkeit oder es können sogar Krankheiten ausbrechen. Darum müssen wir sehr genau abwägen, welche Katze stabil genug geworden ist, dass man ihr den «Stress» einer neuen Platzierung zumuten kann, ohne dass sie Schaden nimmt. Und das ist leider sehr selten, denn das erlittene Trauma begleitet die Tiere oft lebenslänglich.

### **Tierärzte kennen die Ausreden,**

dass «man» ausgerechnet bei beginnender Ferienzeit plötzlich eine Allergie auf Katzen- oder Hundehaare hat, oder dass genau dann das Tier so aggressiv geworden sein soll, dass man es nicht mehr halten kann. Das Tier töten zu lassen ist wohl billiger, als ein Ferienhaus zu bezahlen.

Noch billiger, aber umso verwerflicher ist die Praxis, den Weggefährten einfach aus dem Auto zu werfen und weiter zu fahren, obwohl das Tierschutzgesetz ein solches Tun klar verbietet. Die Tatsache, dass viele dieser ausgesetzten Tiere verhungern oder sonst elendiglich verenden können, scheint gewisse Menschen nicht zu kümmern.

Glück haben jene Tiere, die im Tierheim Gals landen. Für sie wird gesorgt, denn kein Tier wird bei uns aus ökonomischen Gründen eingeschläfert. Aber nur dank unseren Spendern können wir helfen und ihnen ein bedürfnisgerechtes und geschütztes Leben bieten.

Unser Tierheim-Areal ist so gross wie fast 5 Eishockeyfelder, reich möbliert mit Hüttchen, Bäumen, kätzischen Beobachtungsposten, Versteckmöglichkeiten und einem verwilderten Garten. Für unsere Tiere gibt es täglich viel zu entdecken. Alles ist katzensgerecht, bei uns finden Sie keine sterilen, langweiligen Räume. Und Käfige hat es nur im kleinen Katzenspital. Dass sie auch tierärztlich bestens betreut werden, ist selbstverständlich.

**Wenn das Tierheim Gals den ausgesetzten Tieren auch diesen Sommer wieder helfen kann, dann ist das auch Ihr Werk!**

In grosser Dankbarkeit und mit herzlichen Grüssen

Ihre Mina Schreyer  
vom Tierheim Gals



Ein Beispiel von vielen:  
Als behindertes Tier wurde es ausgesetzt.

## **Gaudi**

Gaudi war im Tierheim Gals ein äusserst liebenswürdiger, sehr mitteilvoller Plauderer. Dauernd

hatte er was zu melden und sein Repertoire war fast unerschöpflich. Er beherrschte alle Tonlagen, nie aber jammend oder klagend. Als warte er auf eine Antwort, wiederholte er sich immer wieder und versuchte unsere Aufmerksamkeit zu erhaschen. Aber auf eine hörbare Antwort musste der liebe Gaudi sein Leben lang warten, denn Gaudi hörte nichts. Er war vollkommen taub.

Bevor er von unbekanntem Menschen ins Tierheim Gals gebracht wurde, war er immer mit einer Gruppe von Katzen unterwegs. Er galt als unerschrockener, mutiger Kater. Weder Gewitter noch vorbeibrausende Autos und Lastwagen konnten ihn erschrecken. Gaudi war keine ängstliche Katze, aber seine heldenhafte Unerschrockenheit hatte er seinem fehlenden Gehör zu «verdanken». Er war ausgesetzt worden und darum heimatlos. Früher oder später wäre er das Opfer des Verkehrs geworden.

Obwohl er als verwilderte Katze zu uns kam, seine guten Manieren hatte er nicht vergessen. Im Tierheim Gals konnte er sich frei bewegen, ohne je einer Gefahr ausgesetzt zu sein. Er mochte Gesellschaft und bewegte sich am liebsten in einer Gruppe von Katzen. Vielleicht fand er im Gehabe seiner Kollegen Antworten auf seine umfangreichen und ausführlichen kätzischen Mitteilungen. Gaudi war nie krank, begleitete Mina Schreyer wie ein kleiner Hund bei ihrer Arbeit und pflegte, wann immer sich Gelegenheit bot, sein schönes, langhaariges Fell selber, sodass er nie gebürstet werden musste. Er war wirklich ein wunderschöner «Plauder-Dandy», zudem pflegeleicht, anhänglich und sehr, sehr dankbar.

Gaudi ist bei uns sehr alt geworden. Er ist ganz sanft, sozusagen gesund gestorben und hat bis zuletzt sein schönes Fell tadellos selber gepflegt. Und wir glauben nicht, dass er je unter seiner Taubheit gelitten hat.

